
VERMERK

Koblenz, 24.10.2022

von: Markus Werhan (VERTEC GmbH)

an: Oliver Knebel, Christian Franké (FIRU Koblenz GmbH)

**Betr. Eisenbahnausbesserungswerk Betzdorf;
Leistungsfähigkeit Knotenpunkt L288/K106 unter Berücksichtigung der Pla-
nungsverdichtung des Bebauungsplans "Eisenbahnausbesserungswerk
Ost"**

In der Stadt Betzdorf ist nördlich der Moltkestraße und südlich der Bahntrasse Siegen/Wetzlar/Altenkirchen/Neuwied auf einer Fläche von rd. 5,0 ha die Errichtung eines gemischt genutzten Gebietes mit u.a. Wohnnutzungen, medizinischen und sonstigen Dienstleistungen sowie Einzelhandel vorgesehen.

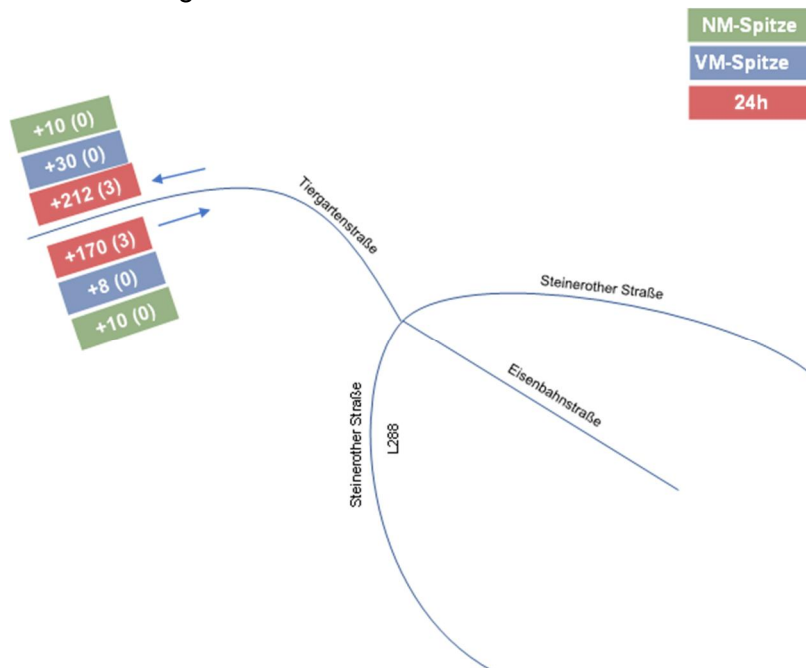
Für das Vorhaben liegt die verkehrsplanerische Begleituntersuchung zum Bebauungsplan "Eisenbahnausbesserungswerk" in der Stadt Bendorf vor (VERTEC GmbH, Stand Oktober 2022). In dieser Untersuchung ist die gesamte Entwicklungsfläche berücksichtigt. Innerhalb dieses Vermerks sollen, aufbauend auf den vorliegenden Ergebnissen, die Auswirkungen bei Realisierung ausschließlich der Flächen "Eisenbahnausbesserungswerk Ost" für den Knotenpunkt L288/K106 (Kreuzung Steinerother Straße/Tiergartenstraße) aufgezeigt werden.

Aus der vorliegenden Untersuchung zum Bebauungsplan ist ersichtlich, dass der aufgeführte Knotenpunkte L288/K106 außerhalb des Untersuchungsgebietes des Eisenbahnausbesserungswerkes liegt.

Aussagen zu Verkehrsfluss und Verkehrsqualität für diesen Kreuzungsbereich sind auf Grundlage der Verkehrsuntersuchung "B62 zwischen Betzdorf und Kirchen" (VERTEC GmbH, Stand Mai 2020) des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz abzuleiten. Hiernach werden für den Knotenpunkt bereits auf Grundlage der Analysebelastungen (Vor- und Nachmittagsspitzenstunde) auf Bestandsgeometrie keine ausreichenden Leistungsfähigkeiten ausgewiesen (vgl. Tab. B6 und Tab. B7, Seite 16 der vor genannten Verkehrsuntersuchung). In der Untersuchung wird zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit - unabhängig von den Entwicklungen im Bereich des Eisenbahnausbesserungswerkes- die Errichtung einer Lichtsignalanlage empfohlen (vgl. Kap. 2.2 "Entwicklungen weiterer Maßnahmen -südlicher Bereich", Seite 37 f.)

Die verkehrsplanerische Begleituntersuchung zum Bebauungsplan "Eisenbahnausbesserungswerk" in der Stadt Bendorf weist für die "Entwicklungsfläche Ost" eine Tagesbelastung von rd. 370 Kfz/d und Richtung aus, hiervon rd. 5 SV-Fahrzeuge/d und Richtung (vgl. Tab. C2; MU1, MU2 und MU3, Seite 10).

Aufbauend auf der räumlichen Verteilung bedeutet dies für den zu betrachtenden Knotenpunkt L288/K106 folgende zusätzlichen Verkehrsbelastungen durch die Entwicklungen "Eisenbahnausbesserungswerk Ost":



Hinsichtlich der Einschätzung der Leistungsfähigkeit sind die aufgeführten Zunahmen in der Vor- und Nachmittagsspitzenstunde (VM-Spitze/NM-Spitze) maßgebend. Hiernach sind in der Vormittagsspitze insgesamt 38 Kfz/h und in der Nachmittagsspitzenstunde 20 Kfz/h zusätzlich zu erwarten.

In der Verkehrsuntersuchung "B62 zwischen Betzdorf und Kirchen" werden für den Knotenpunkt in der Analyse für die Vormittagsspitzenstunde 1.620 Kfz/h und in der Nachmittagsspitzenstunde 1.914 Kfz/h (vgl. Abb. B5 und B7) ausgewiesen. Eine bedingt durch die Entwicklung "Eisenbahnausbesserungswerk Ost" Erhöhung der Belastungen um 38 Kfz/h am Vormittag bzw. 20 Kfz/h am Nachmittag liegt im normalwerktäglichen Schwankungsbereich und hat keine maßgebenden und relevanten Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im zu betrachtenden Knotenpunkt.

Aufbauend auf den Ausführungen der Untersuchung "B62 zwischen Betzdorf und Kirchen" (VERTEC GmbH, Stand Mai 2020) des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz sind Maßnahmen zur Sicherung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit bereits ohne die marginalen Verkehrswirksamkeiten der Entwicklungen "Eisenbahnausbesserungswerk Ost" am Knotenpunkt L288/K106 erforderlich.

Koblenz, den 24.10.2022

Ingenieurbüro für Verkehrsplanung und -technik



Hohenfelder Straße 13
D - 56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 30362-0
Fax: 0261 / 30362-99